

PSV INFO

Ausgabe 2. Halbjahr 2023/2022
für die pensionierten Mitglieder des
Personalverbandes städtische Verkehrsbetriebe



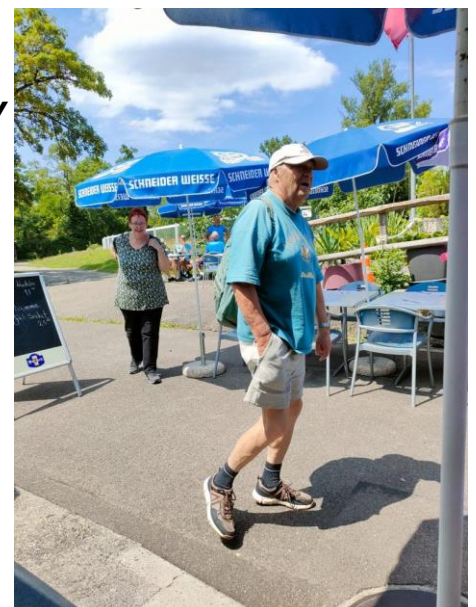


DAS REITSTADION **SCHÄNZLI** und UMGELÄNDE im TALBODEN der BIRS, an der GEMEINDEGRENZE zu **MÜNCHENSTEIN**, wurde **1926** ERÖFFNET. Zwischenzeitlich MEHRMALS GESCHLOSSEN und WIEDER ERÖFFNET. Die ANLAGE wird für VERSCHIEDENE ANLÄSSE GENUTZT.

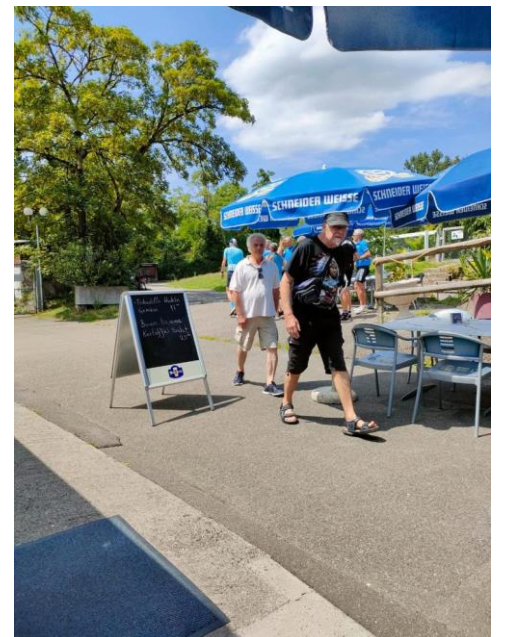
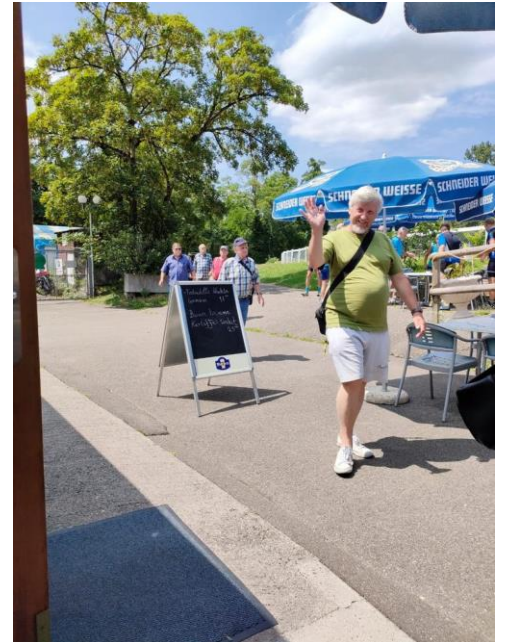


Die **ERSTE PERSON**, welche „**SCHÄNZLI GE SCHICHTE**“ geschrieben hat war **HEINRICH OTTO STRUB (08.04.1875 bis 04.01.1954)**, welcher zwischen **1914** bis **1919** ein FÖRDERER des REITSPORTES und **INITIANT** der **REITANLAGE SCHÄNZLI** war, darum **SCHÄNZLIVATER!**

Bis ZUM TAGESZIEL **CRAZY HORSE** war es **NUR** noch ein **KATZEN-SPRUNG**



Einmarsch der RÄNTNERBAND





EINER der immer noch **SCHÄNZLIGE-SCHICHTE** schreibt ist unser **KULINARISCHER GASTGEBER ZORAN!**

+++++

GRILLPLAUSCH „CHEZ ERWIN“ MIT EXKLUSIVEM SERVICE UND EINER NAMENSÄNDERUNG VON SEINEM TRATITIONELLEN DESSERT !!!!!



Wir **SCHREIBEN** den **7.JULI 2022** als «KÄMPF`S ihre ERWIN» zu sich **NACH HAUSE** einlud.



Nach BESAMMLUNG SBB ging es zum AESCHENPLATZ, AESCHENPLATZ- ST.JAKOB, IN GRÜN UND ELEKTRISCH. Die AUFMERKSAMEN LESER der PENSIONIERTENBRICHTLI haben schon kombiniert:

„Ustiege bim Joggeli, wemer zum Erwin hai göhn, denn git`s hüt dr Apéro bim DINO!“





Weiter ging unser FUSSMARSCH via HOLZBRÜGLI



< < < Uff dr MÜNCHESTAI-
NERSYTE yyne ...

Uff dr Muttenzersyte
Uuse ...



> > >

WEITER GING es AUF der ROUTE, WELCHE wir SEIT JAHREN BUMMELN, WENN **ERWIN** zum **GRILLPLAUSCH** BITTET!!!!!!!!!!!!!!

*In däm Joor sinn mr vo synere Schweschter **MARGRIT*** verwöönt woorde. He joo mr hänn, wenn s`Bier leer gsi isch, könne sitze blyybe, well aim dr Noochschuub vom **ERWIN** synere Schweschter scho vor d Nase gschellt woorde isch!!!*

Drzue kunnt das ains, vo de vyyle Zaanbürschtli im **ERWIN sym Baadzimmer, e Gsicht bi-koo het!*



Nachtrag:

Namensänderung vom Dessert oder die Endrussifizierung eines Gebäcks.

Es gibt russischen Salat, die Charlotte russe und den Russenzopf. Letzterer wird in manchen Schweizer Konditoreien seit dem 24. Februar 2022 nicht mehr angeboten.

Da befahl **PUTIN** seiner Armee, die benachbarte **UKRAINE** anzugreifen. Plötzlich fühlten sich einige Schweizer beim Wort „**RUSSENZOPF**“ unwohl. Grund genug, dass harmlose Gebäck („**d`Mait-libai**, äxgyysi Glüggsbringer, lehn griesse“/d`Redaktion) umzutaufen. Und so heisst er nun Hefezopf, Hefestollen oder Freiheitszopf.

Solche Umdeutungen sind nicht neu. Im Irakkrieg (Frankreich wollte sich nicht beteiligen) bot die Kantine des US-Kongress die **French Fries** als **Freedom-Fries** (**Freiheitsfritten**) an. Das die Pommes Frites (French Fries) ihren **Ursprung in Belgien** haben („**D`PSVB-Pensioniertebummler wüsse das scho lang**“/d`Redaktion) war nebensächlich. Der Begriff „Freiheitsfritten“ setzte sich allerdings nicht durch und es blieb auch beim **French-Kiss** (**ZUNGENKUSS**).

Wichtig bleibt die Botschaft: *Einkaufen ist politisch und es verschafft sofortige Befriedigung.*

Dass Erdöl aus Ländern stammt, die Menschenrechte verletzen: **egal**. Auch Billigfashion von Menschen mit jämmerlichen Löhnen genährt wird: **egal**. Es zählen die symbolische Aussage und der an-

gebliche Triumph moralischer Überlegenheit: **Ich weiss, was richtig ist!**

Zurück zum Russenzopf:

Das Hefengebäck gehört seit Jahrtausenden zum Speisezettel der Juden. Der Zopf heisst **Challa** oder **Barches** oder **Stritsl** und wird in seiner süssen Variante mit Vorliebe am Sabbat oder an höheren Feiertagen wie dem **Rosch ha-Schana** gegessen dem jüdischen Neujahr. Aschkenasische Juden aus Russland, aus der Ukraine oder aus Litauen brachten das Gebäck in den Westen. In Österreich heisst der Russenzopf bis heute **Striezel**. Man kann den Hefestollen umtaufen – wie vor 20 Jahren im Irakkrieg die Fritten – mit dem Wort „Freiheit“ garnieren.

Die Frage ist:

Was opfern wir dabei? Was tun wir für die Freiheitheit? NICHTS. Wir schliessen unser Portemonnaie und verstauen den Stollen im Jutebeutel und verlassen die Konditorei mit einem guten Gefühl. **Das ist alles!!!!!!!**

+++++

AUGUSTBUMMEL 2023, HAT RÄTSEL* AUFGEGBEN!

ORGANISATOR am 3. AUGUST war **KURT 3** (dä vo Witterswil). Also **Apéro** und TEILNEHMER/INNEN, FUHREN MIT dem **10ER** (gääl Stüürluchtlingsexpress /die Redaktion) >WITTERSWIL. DORT WARTETE **KURT** AUF UNS.

ER FÜHRTE uns AUS seinem WOHNORT heraus, AUF die ANHÖHE, um dann >**ETTINGEN** zu BUMMELN. NACH einigen RICHTUNGSÄNDERUNGEN, WAR AN einer WEGKREUZUNG. **Apérozeit!**



In >Z'VIERI, GING ES wieder ABWÄRTS, um AM TALBODEN LINKS zu GEHEN. DER WEG FÜHRTE ZWISCHEN dem NEUEN SPORTPLATZ (rechts) und der WEIHERANLAGE TOGGESSENMATTE (links) DURCH.



Danach TAUCHTEN wir in eine NEUBAUSIEDLUNG von ETTINGEN EIN, UM die **Z'VIERIBAIZ** VON der HINTERSEITE zu ERREICHEN. Es HANDELT SICH um das RESTAURANT rechts, NEBEN dem EINGANG des **MIGROS ETTINGEN**. Davor



WAR HERAUSGESTUHLT und an diesen TISCH-EN sassen viele «**EINGEBORENE!**» («**Wieso? So wie die uns bym yynelaufe, vo unde bis oobe gmuschderet hänn, bestoot do kai Zwyyfel!**»/ die Redaktion).

Dr beriemtschti 99-ER YYGEBBOORENI kenne fascht alli vo uns!? Dr Felix Gutjahr!

IM INNEREN waren LINKS, VON VORNE BIS HINTEN, FÜR UNS EINE REIHE TISCHE RESERVIERT. (Was no ufgfalle isch, me hät vo dr Baiz diräggt in d FILLIALE vo dr **MIGROS** könne go, aber dodertzu kemme mr spöter/die Redaktion). NACHDEM ALLE ih ihren PLATZ GEFUNDEN hat-

ten, GING die BESTELLEREI LOS.



BEDIENT wurden wir VON 2 DAMEN. Was den BESTELL- UND LIEFERABLAUF, zwischen BUFFET, KÜCHE UND UNS heftig DURCHEINANDER BRACHTE. **«Ich ha Wurschkässalat ohni Belgier» «Hallo wo sinn myni Pommes Frites zu mym**

Wurschtsalat aifach?» «Do kunnt dr strammi Max aane!» «Hallo do isch dr Fleischkäs mit Pommes, dangge!» «Y ha no kai Brot!» usw.



Unsere Heinz het erscht als Letschte sy Täller vor sich ka!!!!!! Während mir alli scho fettig gässe hänn und s?? GROSSE hinder d Binde gleert kaa hänn.

NACH dem KULINARISCHEN TEIL, machten sich EINIGE auf den HEIMWEG. Auch **KURT** VERABSCHIEDETE SICH >WITTERSWIL, NICHT aber OHNE MIR zu SAGEN, dass um **18.06h** der letzte **17Er** direkt >WIESENPLATZ FÄHRT.

„Dangge KURT fyr die INFO und dä scheeni Bummel“!!!

Nun aber ZUR LÖSUNG des RÄTSELS*: **Ist unsere Baiz ein MIGROS-RESTAURANT, ja oder nein??** PÜNKTLICH um **18:30h** LÖSTE SICH das RÄTSEL* SELBER, ALS ZWISCHEN der BAIZ UND der FILLIALE plötzlich EIN ROLLADEN NACH UNTEN GING. ZUR GLEICHEN ZEIT GING auch BEIM EINGANG ein GITTER NACH UNTEN. Da BEIM SERVICEPERSONAL KEINE HEKTIK AUSBRACH, BESTELTEN wir NOCHMALS FLÜSSIGES und LIESSEN es UNS GUT GEHEN. NACHDEM endlich ALLE BEZAHLEN KONNTEN, war auch FÜR die ÜBRIG-GEBLIEBENEN AUFBRUCHSTIMMUNG.

Dank ROLLADEN und GITTER kam es zu einer Bummelpremiere. Das erste Mal, dass wir eine «ZVIERIBAIZ» durch den Hinterein-/Ausgang verlassen mussten !!!





MIT dem **10ER** ging es FÜR DEN HARTEN KERN >STADT. „Hesch gmaind? IN BOTTMINGEN brach HEKTIG aus, DA JEMAND MEINTE man KÖNNE noch EINEN ZWISCHENHALT im RESTAURANT STAZIOON machen.



NACH BOTTMINGEN war wirklich ZAPFENSTREICH, **3x** ÜBER den HÜGEL >MUTTENZ, **3x** mit **34ER** >STADT und **3x** mit dem **10ER** >THEATER UND BAHNHOF SBB.

AUGUSTBUMMEL 2022, DURCH DEN ALLSCHWILERWALD INS „PARADIESLI“

Wir SCHREIBEN den **4. AUGUST** UND die AUSSENTEMPERATUR war ÜBER **30°**. DA unser ORGANISATOR KURT3 (dä vo Witterswil/die Redaktion), MIR kurzfristig MITTEILTE, dass ER DIREKT ins **PARADIESLI** KOMMT.

BUMMELROUTE WIE IMMER, ENDHALT **NEUWEILERSTRASSE/ALLSCHWILERWEIHER/SCHIESSTAND** („oder was no übrig isch“/die Redaktion)/**FINNENBAHN >BRUNNENPLÄTZLI** WO es **Apéro GAB**.



IN meiner KINDHEIT, ERZÄHLTE MAN mir, DASS es IM ALLSCHWILERWALD ein „**DRACHENBRÜNNELI**“ GIBT. STIMMT NICHT, IN BASEL SCHON!



IN DIESES BRUNNENS DUNKLEM GRUND
HAUST' EINST - DIE SAGE - TUT'S UNS KUND -
DER BASILISK, EIN UNTIER WILD.
HEUT HALT ER BASELS WAPPENSCHILD.
D'RAUF WARD HIER EIN GERICHT GEHEGT,
AUCH TANZ UND MINNESANG GEPFLEGT,
VOM ZUNFTHAUS, DAS BEIM QUELL DANN STAND,
WARD GERBERBRUNNEN ER GENANNT.
NACHDEM VERSIEGT ER MANCHES JAHR,
STROMT HEUT' ER WIEDER VOLL UND KLAR.
KEIN DRACH' MEHR SINNT IN IHM AUF MORD,
DOCH LEBT EIN ANDRER DRACHE FORT.
O BASEL, MACH VON IHM DICH FREI.
DER ZWIETRACHT TRITT DEN KOPF ENTZWEI! 1927



PLÖTZLICH BEWEGTE sich ETWAS IM BRUNNEN vor uns.
SUNNESTICH“, z vyy Wyy? AUGEN REIBEN, ALLES KLAR
es ist auch KEINE „**FATAMORGANA**“!!!

< < Unsere ERIKA schwaderte im Brunnen!

Im **PARADIESLI** WAR AUF der hinteren TERRASSE für uns RESERVIERT.



< < Kurz vor em Ässe het's dr Kurt au gschafft!!!!!!!

+++++

SEPTEMBERBUMMEL 2023 + SEPTEMBERBUMMEL 2022 mit traditionellem Ziel in Rodersdorf

ORGANISATORIN 2023 + 2022: THERESE PURTSCHERT

REISEROUTE: Bahnhof SBB > Rodersdorf mit dem 10ER

BESCHRIEB: www.psvb.ch 1. Halbjahr 2015 / Märzbummel

VON LÄNGSTEN UND ZWEITLÄNGSTEN TRAMLINIEN, ZWEIFEINIGEN STU-
TEN, VIERBEINIGEN HENGSTEN UND SCHARRENDEN ZWEIFEINERN

NACHTRAG 2023 LINIE 10: Dornach Bahnhof – Rodersdorf 25,974 km

Basel – Rodersdorf 16,27 km

Stationen 34/38/(40) Fahrzeit 62/63 Min.

Eröffnung 6. Oktober 1902

TEMPERATUR 2023: Für September, sommerlich heiss (30°)

Temperatur 2022: Für September normal (ca. 20°)

Apérohalt wie immer hinter der Schulhausanlage

2023 im Schatten

2022 in der Sonne



TAGESZIEL 2023 + 2022



MENUE 2023 + 2022



SONNENHOF 2023



SONNENHOF 2022



Liebi Therese, für dr BESUCH vom „**SUNNE-HOOF**“ im **2024**, bitte nur no d Monet Jänner, Hornig, Meerze, denn erscht wiider Oggdoober, Novämber und Dezämber berüggstichtige. S kaa doch nit syy, dass dr **René** wäge dr Hitz, nonemool **WASSER** mit „**BLÖÖTERLI**“ muess dringge, dangge !!!!!!!!!!!!!

+++++

SIE + ER AUSFLUG VOM 13. SEPTEMBER 2023

René Leupi ORGANISIERTE für UNS eine **DREI-SEEN-FAHRT**.

REISEROUTE: BASEL > BIEL (SBB) BIEL > MURTEN (BSG)

Die **BSG (BIELERSEE-SCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT AG)** ist das **GRÖSSTE TOURISTISCHE UNTERNEHMEN** im **DREI-SEE-LAND** und **ERSCHLIESST** den **LÄNGSTEN SCHIFFBAREN WASSERWEG DER SCHWEIZ**.

Mit einer **FLOTTE** von **NEUN SCHIFFEN** VERKEHREN ZWISCHEN **SOLOTHURN** UND **MURTEN** (mit einer **KAPAZITÄT** von **60-700 PERSONEN** pro **SCHIFF**) **JÄHR- LICH** über **300`000 PASSAGIERE**.

FAHRGBIETE: AAREFAHRT VON SOLOTHURN – BIEL

BIELERSEE RUND-FAHRT

2 SEEN-FAHRT BIEL – NEUENBURG

3 SEEN-FAHRT BIEL - MURTEN

Im **HAFEN** WARTETE DIE **PETERSINSEL** AUF UNS. „**UUUUrss, d Petersinsle isch doch erscht am andere Ändi vom Bielersee**“!!!! (Richtig, aber s Schiff haisst e soo / d Redaggi0on)



BIELERSEE

Der **BIELERSEE** in der **REGION JURA+DREI-SEEN-LAND** **BEFINDET** sich auf der **DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN SPRACHGRENZE**. Er **SCHLIESST DIREKT** an den **JURASÜDFUSS** AN, **DESSEN HÄNGE** **INTENSIV FÜR** den **REBBAU** GENUTZ werden. Hoch **ÜBER** dem **BIELERSEE** LIEGT das **HOCHPLATEAU „DE DIESSE“**. Die enig bekannte **HOCHEBENE** und die **TWANNSCHLUCHT**, hat der **SCHRIFTSTELLER FRIEDRICH DÜRRENMAT**, einst **ZUM TATORT FÜR** seinen **ROMAN „Der Richter und sein Henker“** **ERKOREN**.

Pünktlich um **09:45h** hiess es „**Leinen lösen**“ und das **SCHIFF BEWEGTE** sich (Aus dem **Hafen retour** und nach einem **Wendemanöver**, vorwärts) **> MURTEN ÜBER** den **BIELERSEE**. **TÜSCHERZ/ENGELBERG-WINGREIS/TWANN/LIGERZ/ST.PETERS- INSEL-NORD/LA NEUEVILLE/ERLACH/LE LANDERON**.

DANACH ging es weiter **DURCH** den **ZIHLKANAL > NEUENBURGERSEE**.



NEUENBURGERSEE

Der **NEUENBURGERSEE (LAC DE NEUCHÂTEL)** ist MIT einer FLÄCHE von **217,9km²** der GRÖSSTE SEE, der VOLLSTÄNDIG IN der **SCHWEIZ (KANTONE NEUCHÂT, FREIBURG, VAUD und BERN)** LIEGT. Die HAUPTZUFLÜSSE SIND die **AREUSE**, die **ZIHL (TIELLE)** und der **BROYEKANAL (CANAL DE BROYE)** AUS dem **MURTENSEE (LAC DE MORAT)**. Als ABFLUSS DIENT der **ZIHLKANAL > BIELERSEE**. ZUSAMMEN mit dem **MURTENSEE** DIENT der **NEUENBURGERSEE** ALS AUSGLEICH-BECKEN FÜR DIE IN den **BIELERSEE** MÜNDENDE **AARE**. WENN der **BIELERSEE** AUFGESTAUT WIRD, FLIESSEN der **BROYE-** und **ZIHLKANAL** deshalb **RÜCKWÄRTS**. Auf DEM GUND des SEES wurden **2015 KREISRUNDE KRATER (POCKMARKS)**, von **BIS 160m DURCHMESSER** und **30m TIEFE** ENTDECKT, DIE vermutlich DUCH WASSER, dass IN dem VERKARSTETEN GEBIET AUS UNTERIRDISCHEN WASSERLÄUFEN AUFSEIGT, ENTSTANDEN sind.



bild links psvb basel niederdorf



Der **MURTENSEE (LAC DE MORAT)** IST mit einer **FLÄCHE** von **22,8 km²** der **KLEINSTE** der **3 JURA-SEEN**. Er **LIEGT** in den **KANTONEN FREIBURG + WAADT**.

Als wir WIEDER LAND UNTER den FÜSSEN hatten, WURDEN WIR von unserem REISELEITER über den WEITEREN TAGESABLAUF INSTRUIERT. NÄCHSTER FIXPUNKT **BAHNHOF MURTEN !!!!**



MURTEN (MORAT) ist EINE POLITISCHE GEMEINDE und **HAUPTORT** des **SEEBEZIRK (DISTRICT DU LAC)** im **KANTON FREIBURG**. ZU **MURTEN** GEHÖREN auch die früheren GEMEINDEN, ALTAVILLA (1991), BURG (1975), BÜCHSLEN (2013), COURVELON, JENSS, LURTIGEN, SALVENACH (2016), GEMPENACH, GALMIZ, SOWIE das EHEMALS **BERNISCHE CLAVALEYRES (2022)**. Das MITTERALTERLICHE **ZÄRINGERSTÄDCHEN** MIT einer **RINGMAUER** AUS DEM **13. - 17. JAHRHUNDERT** und einer **HISTORISCHE ALTSTADT** VON **NATIONALER BEDEUTUNG**, WAR SCHAUPLATZ der **SCHLACHT BEI MURTEN (1476)**.



IN den **HISTORISCHEN STADTTEIL**. IN einer **LANGEN STRASSE**, hat es **LINKS + RECHTS**, ein **ANGESCHRIEBENES HAUS NACH** dem **ANDEREN**. Da **WIR AUF** dem **SCHIFF** ein **MITTAGESSEN BEKAMEN**, **WURDEN** um so **INTENSIVER** die **DESSERT- + GETRÄNKEKARTEN** **STUDIERT**.



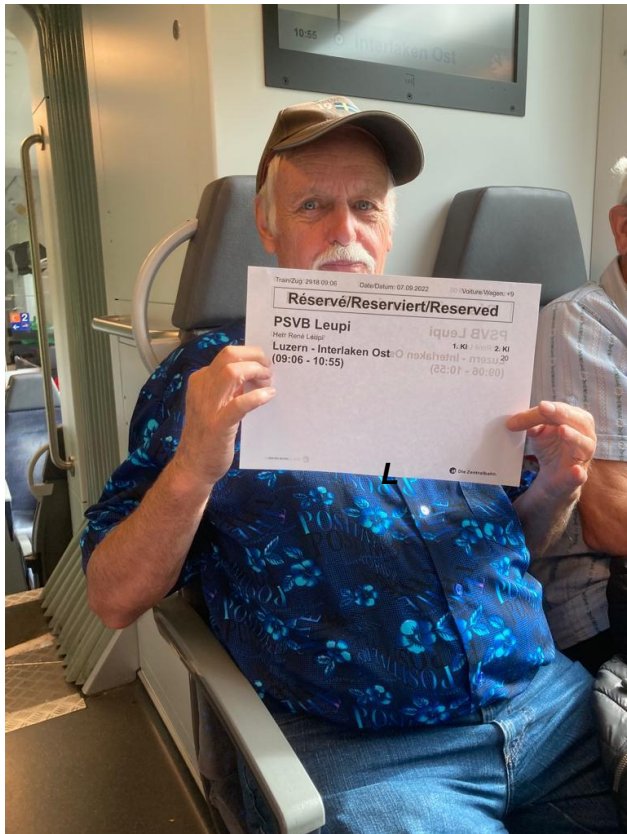
MURTEN > BERN > BASEL (SBB)

Von **MURTEN** bis **BERN** in der **S5 KONNTEN** wir **ALLE ZUSAMMENSITZEN**. Nach dem **UMSTEIGEN** in **BERN > BASEL** WAR das **UNMÖGLICH !!!!!!!** Die **TAKTIK LAUTETE**: „Sobald e freie Blatz seesch zueschloo oder d **PÄNDLER** nöötige ihre **Grümpel nääbe** sich z verruume, drmit e **Sitzblatz** frei wiird“. **DEMENT-SPRECHEND** GAB es **BEI** der **ANKUNFT** IN **BASEL**, **NUR GRUPPENWEISE VERABSCHIEDUNGSZENEN**, „**QUASI BESCHAIDE**, IM **GLAINE RAAME**“!!!!

Dangscheen René für dyni Organisazioon im Namme vo alle!!!!

+++++

SIE+ER AUSFLUG VOM 07. SEPTEMBER 2022



DANK unserem «emeritierten Oberleitungs-Ingenieur» René Leupi), GAB es in der **2. JAHRESHÄLFTE** wieder einmal einen **SIE+ER AUSFLUG**. Der **LETZTE** war **VOR 3 JAHREN** (25.09.2019/siehe Homepage: „Ein Sie+Er Ausflug zu einem UNESCO Kulturerbe“).

REISEROUTE: Basel > Luzern (SBB) Luzern > Interlaken Ost (ZENTRALBAHN)



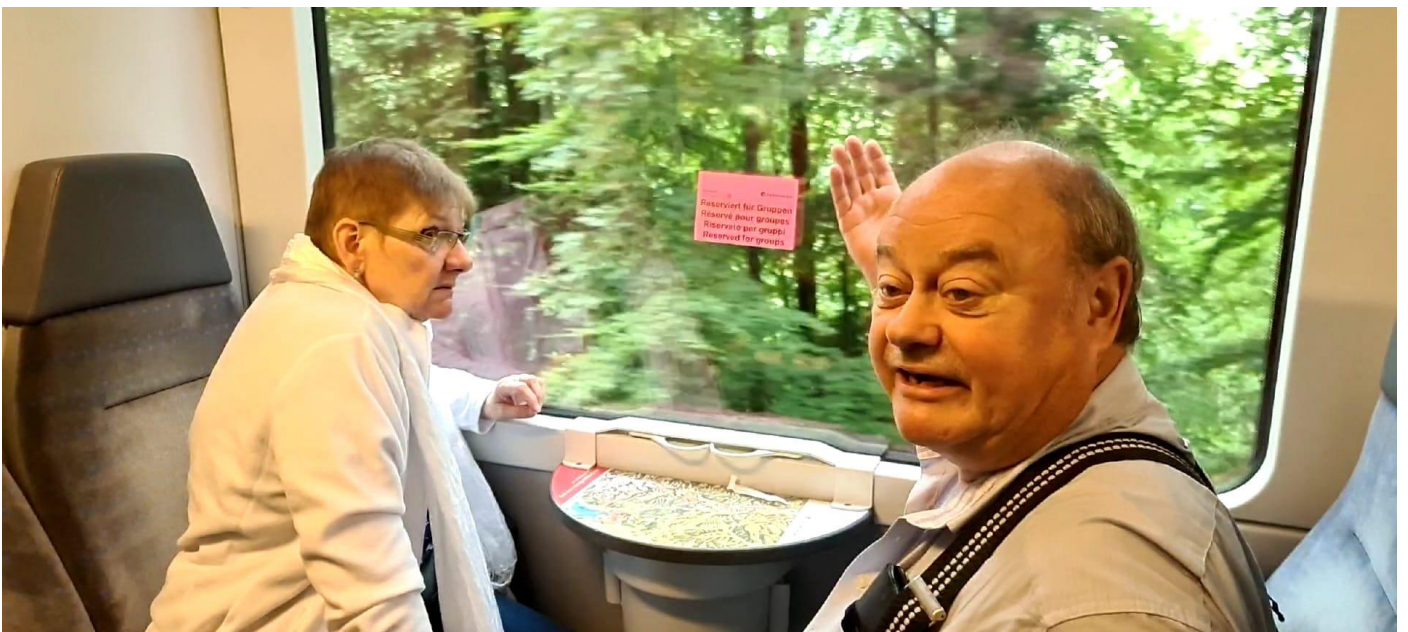


Die **ZENTRALBAHN** IST eine SCHWEIZERISCHE EISENBAHNGESELLSCHAFT, die AUS der INTEGRATION **BRÜNIGBAHN** der SBB, IN DIE GESELLSCHAFT **LUZERN-STANS-ENGELBERG-BAHN** im Januar 2005 ENTSTANDEN IST.

„Die Zentralbahn die Freizeitbahn der SBB“

Kurz NACH LUZERN GAB ES eine VERPFLEGUNG, OFFERiert vom **CATERING LEUPI** (Dangscheen Vroni / die Redaktion).

Rollmaterial ZENTRALBAHN: Siehe www.psvb.ch 1. Hälfte 2017 „SIE+ER AUSFLUG vom 26.04.2017



Interlaken Ost > Beatenbuch (STI AG)

Die **STI BUS AG**, FRÜHER VERKEHRSBETRIEBE **STI AG**, VERKEHRSBETRIEBE **STEFFISBURG-THUN-INTERLAKEN**. HEUTE ist der HAUPTSITZ IN THUN, von WO auch ALLE BUSLINIEN AUSGEHEN. BIS 2018 WAR das VERKEHRСУNTERNEHMEN VON der VERWALTUNG **THUNERSEE-BEATENBERG-BAHN** (STANDSEILBAHN UND der ANSCHLIESSENDEN **NIEDERHORNBAHN** PENUNLAUFBAHN) BEAUFTRAGT. DIE THUNER KOLLGEN/INNEN sind AUF DIESER KURVENREICHEN STRECKE mit GELENKBUSSEN UNTERWEGS!!!!!!!!!!!!

SEERESTAURANT BEATENBUCHT

„Südländisches Feeling am Thunersee“

Schöne Aussicht direkt am See. Im Sommer kann man auf der Sonnenterasse verweilen und im

Winter im stilvoll eingerichteten Restaurant mit der grossen Glasscheibe.

FÜR UNS war IM RESTAURANT AN einem LANGEN TISCH AUFGEDECKT. SO GENOSSEN wir das MITTAGESSEN und LIESSEN uns VON einer BODENSTÄNDIGEN OBERLÄNDER SERVICEKRAFT VERWÖHNEN.



Beatenbucht > Thun (BLS SCHIFFFAHRT AG)

Die **BLS Schifffahrt AG** ist SEIT dem **01.01.2022** eine **EIGENSTÄNDIGE TOCHTERGESELLSCHAFT DER BLS AG** und **BETREIBT** die **SCHIFFFAHRT AUF dem THUNER- UND BRIENZERSEE**. DIE FLOTTE BESTEHT AUS **12 SCHIFFEN**, DAVON **3 DAMPFSCHIFFE**.



«und hat er Niesen einen Hut,
dann wird das Wetter gut»



Thun > Basel (SBB)

In **THUN**, TRENNTE SICH der WEIZEN VOM SPREU >**BASEL** !!!!!
VORNE STIEGEN DIE MIT dem **1. KLASSE GA** EIN, WÄHREND
sich das **EINFACHE VOLK** IN der **2. KLASSE** VERTEILTE („kai Uff-
regig Lüttli, in Basel mien die **ESCHTGLASS BONZE** wieder an
is verbyy lauffe“/die Redaktion). ODER SPRICHWÖRTLICH:

„DIE LETZTEN WERDEN DIE ERSTEN SEIN“,
ODER DER BAHNHOF VON BERN LÄSST GRÜSSEN !!!!

< < **EEEDI UFFWACHE !!!!!!!!!!!**
MR SINN IN BASEL

+++++

OKTOBERTRADITION „HÖRNLI MIT GHACKTEM“, ODER

„ERSCHTENS KUNNTS ANDERSCHT, ALS ME DÄNGGT“

Wir schreiben **Mittwoch**, den **4. Oktober 2023** !!!!! Aber HALLO: „vö-mer eppis **Neus aa**, worum **Mittwuch** und nit **Donnschdig**“???? ALLES der REIHE NACH.

Am **DONNERSTAG, 07. OKTOBER 2021** WAREN WIR das LETZTE MAL im KELLERLOKAL des **ZIVILSCHUTZVERBAND BASEL STADT**. NEUE AUFLAGEN von AMTES WEGEN („**Säselfuurzerbrigade**“/d' Redaktion), hätte den FINANZIELLEN RAHMEN GESPRENGT, so BLIEB NUR die OPTION den KELLER AUFZUGEBEN.

2022 BEZOG der **ZIVILSCHUTZVERBAND** im GLEICHEN GEBÄUDE (OBERGESCHOSS) NEUE LOKALITÄTEN. GEPLANT war IM **MAI** ein „**HÖRNLIÄSSE**“ DURCHZUFÜHREN, MUSSTE aber ABGESAGT werden, da IM GEBÄUDE (WINTERMONATE) das WASSER ABGESTELLT WIRD. Unser „**EMERITIERTE OBERLAIDIGS-ÄSCHINIEUR**“ (René Leupi) ORGANISIERTE deshalb ein „**HÖRNLI MIT GHACKTEM ÄSSE**“ im **BEIZLI** des **FGV RANK**.

In DIESEM JAHR wollten **Vroni + René** UNS im NEUEN LOKAL WIEDER TRADITIONEL VERWÖHNEN. LEIDER war dies KURZFRISTIG aus GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN NICHT MÖGLICH. Aber WIE SAGT MAN: „**AUFGESCHOBEN IST AUFGEHOBEN**“. DA das LOKAL am **DONNERSTAG** BELEGT ist, sicher wieder an einem **MITTWOCH** !!!!!!!!!

Die ABSAGE ERREICHTE mich am DIENSTAGMORGEN, ALSO GAB es NUR noch die FLUCHT NACH VORNE. BESAMMLUNG WIE GEPLANT **BAHNHOF SBB**. MIT dem **2ER** FUHREN wir bis **H-EGLISEE** um bei der **ABSTELLANLAGE (BVB)** und beim PUMPWERK vorbei in die **LANGE ERLLEN** EINZUTAUCHEN. Wir ÜBERQUERTEN ÜBER den frisch RENOVIERTEN „**YYSIGE STÄG**“ die **WIESE**.





Apérohalt war BEI einem „**BÄNGGLI**“ am STRASSENRAND vom **AKAZIEWÄÄGLI**. MAN LIES sich ZEIT, da ES VIEL zu ERZÄHLEN GAB.



Wenn kunnt dr Urs mit em Apéro??????



Der **WIESE** ENTLANG GING es weiter > **RESTAURANT SCHIFF** IN „**GLAIHYNIGE**“. **BEAT**, **BENNI** + **s`RUTHLI** (kamen direkt/die Redaktion) ERWARTETEN UNS schon ganz UNGEDULDIG.





Übrigens der Novemberbummel.
ist wieder an einem Donnerstag,

02.11.2023

++++
**WENN FREDI SCHMIDLI AM OKTOBERBUMMEL EINSRINGT,
GIBT ES EINEN NEUEN REKORD, WELCHER IN DIE
PSVB PENSIONIERTENBUMMEL-GESCHICHTE
EINGEHT !!!**

WIR SCHREIBEN den **6. Oktober 2022**, als es AM BAHNHOF SBB >SCHÜTZENHAUS LOS GING. **3 HAL** TESTELLEN HÄTTE MAN auch IM STEHEN GESCHAFFT. Ab H SCHÜTZENHAUS SPAZIERTEN IM SCHÜTZENMATTPARK >BUNDESPLATZ. Auf der HÖHE BRENNERSTRASSE BESETZTEN wir **2 PARKBÄNKE** und es GAB schon **Apéro**,

DA **FREDI** den RUCKSACK mit „**Apérozeug**“ (normalerweise dem Berichteschreiber seine Aufgabe/die Redaktion) AUCH VOLL HATTE, ZOG sich die SACHE IN die LÄNGE.



**Wir erlebten dadurch, den längsten
Apéro an einem Pensioniertenbummel!!!**

Da WIR NICHT den GANZEN NACHMITTAG BLEIBEN KONNTE, GING es WEITER >**WIELAND-PLATZ** welcher ERNEUERT WIRD. Wo FRÜHER auf überdimensionierte ASPHALTFLÄCHEN GEFAHREN wurde, ENTSTEHEN GRÜNINSELN, ein TRINKBRUNNEN und MÖGLICHKEITEN ZUM kurzzeitigen VERWEILEN. Grosse BESTEHENDE EINZELBÄUME und JUNGE meist MEHRSTÄMMIGE BÄUME sollen den PLATZ SCHMÜCKEN, OHNE dabei seine GROSSZÜGI-GE OFFENHEIT EINZUSCHRÄNKEN. Die HALTESTELLEN der BUSLINIEN WERDEN AUF dem PLATZ so ANGEORDNET, dass SIE OHNE UMWEGE sicher ERREICHT WERDEN. Die WEG-FÜHRUNG ÜBER den PLATZ soll NICHT NUR einzelne PLATZTEILE miteinander VERBINDEN, SONDERN auch ZUFUSSGEHENDE ZU den UMLIEGENDEN ANLAGEN LEITEN. Der ZUGANG ZUM PARK VOM **WIELANDPLATZ** wird DURCH den ABBRUCH der FRÜHER,als MATERIALLAGER der STADTGÄRTNEREI genutzte GARAGE AN der NORDSEITE GESCHAFFEN. Die SPORTANLAGE ERHÄLT einen GROSSEN EINGANGSBEREICH, der MIT KURZZEITPARK-PLÄTZEN und VELOABSTELLFLÄCHEN auf DIE NUTZUNG DIESER ORTE ABGESTIMMT IST.

Immer wenn von ESTHER KELLER`S „BAUDEPP(EN)“ in dieser Stadt etwas umgebaut wird, muss die von parkierten Autos, besetzte Verkehrsfläche weichen!!!

BAUSCHLUSS NOVEMBER 2022

VON der PROVISORISCHEN BUSHALTESTELLE in der **WANDERSTRASSE**, FUHREN wir MT dem **33ER** >SCHÖNENBUCH. BEI der H **ALLSCHWIL ZIEGELHOF**, MELDETE sich **FREDI:„Alli uuschdyyge, bitte“!!!!!!!**



DIREKT rechts NEBEN der BUSHALTESTELLE BEFINDET das AREAL des **FAMILIENGARTEN-VEREIN ALLSCHWIL**. DAZU GEHÖRT das GARTENBEIZLI **TIEFENGRABen**, WO wir ANGEMLDET WAREN.

PLÖTZLICH BEKAM ich EIN SMS, von CHRISTIAN HÄRZ: „**Ha euch verloore.....**“ NACH einer ZUSATZRUNDE **ZIEGELHOF-SCHÖNENBUCH-ZIEGELHOF** TRAF unser VERLORENER SOHN AUCH im BEIZLI EIN.



Danggerscheen Fredi, fir dä „FUUDIBAGGE STRAPAZIERENDI“ Bummel !!!

+++++

NOVEMBERBUMMEL MIT ANLAUF-, ABLAUF- UND KULINARISCHEN SCHWIERIGKEITEN !!!

3 BUMMLERINNEN und 15 BUMMLER VERSAMMELTEN sich AM **02.11.2023** am **BAHNHOF SBB**. GEPLANT WAR ein BUMMEL mit ENDZIEL **AUGST**, KEIN PROBLEM im **RESTAURANT SALMECK** telephonisch RESERVIEREN.

„Es duett is Laid, um unsere Reschtaurant finde grösseri Stroossebaute statt, do-
rum hämer is entschlosse vom Donnschtig bis am Sunntig zue zmache“!!!!

SUPER, also DAS GANZE auf NULL („Göhn mr halt ins **LAIME-**, statt ins **ER-
GOLZTAL**“/die Redaktion). NEUE ROUTE **10ER** oder **11ER** bis **H DREISPITZ** UND
dann mit dem **47ER BUS >BRUDERHOLZ**. NACH ABSPRACHE MIT den
FACHLEUTEN (ehemalige **Billetkontrolleure**), ENTSCHLOSS ich mich ab der **H
BEDRETTOSTRASSE** mit dem BUMMEL LOSZULEGEN (**Nüt aamergge losse,
falschi Haltstell gsi**/die Redaktion). „Wie het die Anderi us Bärn gsaid Urs“? „**Jo
alles klar, GRING ABE U SEGGLE, in unserem Fall LAUFE**“!! BALD MERK-TE der
HINTERLETZTE, dass ETWAS NICHT STIMMEN KANN. VIELLEICHT

WÄREN die HALTESTELLEN **BODENACKERSTRASSE** oder **FIECHTHAG** BESSER GEWESEN. ALS MIR der VORTEIL der **H BEDRETTOSTRASSE** BEWUSST WURDE, SCHWIRLTE MIR BEIM LAUFEN EIN LIEDTEXT von **HILDEGARD KNEF** DURCH DEN KOPF: **ICH KAM AUF DIE WELT HAB MICH MÜDE GE-STELLT, VON NUN AN GING'S BERGAB**. Also MIR NACH alles TALWÄRTS BIS ZUM nächsten KREISEL, DANN einem WALDWEG ENTLANG, bis wir NACH EINIGEN KURVEN, zu einem GRILLPLATZ KAMEN. DAS GANZE HALT, DENN der **Apéro** WAR FÄLLIG!



ANSCHLIESSEN GING es WEITER ABWÄER-TS > **TAGESZIEL BOTTMINGEN**. Im **REST-AURANT STATION** WARTETE **René Leupi** UF UNS und SPÄTER GESELLTE SICH auch noch **Ruth Krähenbühl** ZU UNS.



Die kulinarische Schwierigkeit war angeblich, dass man nur KALTE KÜCHE oder PIZZA bestellen konnte. Verhungert ist deshalb niemand!!!!

+++++

„SCHLIESSI“ ZUM DRITTEN, ODER „ALLER GUTEN DINGE SIND ZWEI“

Die VORBEREITUNGEN für den NOVEMBERBUMMEL 2022, BEGANNEN schon IM AUGUST (*per Mail d Baiz reserviere d Redaktion*). KURZ AM BAHNHOF, die TEILNEHMERZAHL >RESTAURANT SCHLIESSI DURCHGEBEN. SCHON GING es LOS mit dem 2ER BIS zur ENDHALTESTELLE EGLISEE.

DIREKT NACH der SCHLAUFENANLAGE GING es LINKS ZU FUSS >WIESENKANAL. DIESER KANAL wird OBERHALB des STAUWERK SCHLIESSI AUS DER WIESE ABGELEITET. ER GEHÖRT zur EINZIGARTIGEN und NATURNAHEN TRINKWASSERPRODUKTION der BASLER WASSERVERORGUNG.

Genauer Beschrieb unter www.psvb.ch 1.Halbjahr Märzbummel 2016 / Seite 9+10

Die PSVB-Bummler sind, trotz dem Schaltjahr, nicht langsamer geworden

WIR LIEFEN (*gegen die Fliessrichtung/die Redaktion*) dem KANAL ENTLANG >SCHLIESSI. BEI einer WEGKREUZUNG HATTE es SITZGELEGENHEITEN, ALSO **Apérozeit!!** ANSCHLIESSEND ging es WEITER bis ZUM TAGSZIEL.

BEVOR WIR UNS am LANGEN TISCH SETZEN KONNTEN, MUSSTE der BAIZER noch SEINE „AUSLEGEORDNUNG“ („**isch doch guet hämer friezytig per Mail scho reserviert**“) WEGRÄUMEN. Was DANN FOLGTE war EINE „DIGITALE EINMANNSHOW“ (*Bestellungsaufnahme mit Tablet/die Redaktion*). ES DAUERTE ewig, DIESE EINTIPPEREI“ und DIE ganze ÜBUNG nur FÜR die GETRÄNKEBESTELLUNG („**s`ASSE isch nonemool so lang gange**“/die Redaktion).



NACH dem ESSEN, BEGANN der **badische Servicemann**“ mit dem ZUSAMMENRECHNEN DER EINZELNEN BESTELLUNGEN

(„**wieder digital**“/die Redaktion). IN DER ANALOGEN ZEIT, HIESS dieser VORGANG „**ZAHLE**“!!!!!! GENAU, auch DIESER VORGANG ZOG sich IN die LÄNGE, sodass WIR IM FINSTERN den HEIMWEG ANTRATTEN.

NACHTRAG:

DIESER GEHÖRT einer BINNIGERIN und einem BINNIGER, welche SICH den **SPITZENWEIN AUS DEM RIEHENER REBBERG** TEILTEN. Wein aus Basel? Sicher doch! Mit rund **3,5 Hekta-ren** Reben ist das Weingut Riehen der Grösste – und in dieser Form auch einzige – Produzent auf Basler Stadtboden Die Reben im **Riehener Schlipf** sind umgeben von **deutschen Weinbergen** am Fuss des **Tüllingenhügel**. Nachdem der Gemeinderebberg **2014** neu verpachtet wurde, haben sich die **Weine** aus dem **Schlipf** in kurzer Zeit **schweizweit** einen Namen gemacht. Zuerst dank Winzer **Thomas Jost** und seinem **badischen** Partner **Hans Peter Ziereisen**, seit **2018** unter der Leitung von **Ziereisen** und dem **Weinhändler Ulrich** – mit **Silas Weiss** als **Winzer** – ein grenzübergreifendes Produkt sozusagen. Der Rebbau in Riehen blickt auf eine Tradition von über **1200 Jah-**

ren zurück. Für **reiche Basler** des **16.-18. Jahrhunderts** war hier gepflegter Rebberg ein wichtiger Grund, sich in **Riehen** ein **Landgut** zu halten. **1770** betrug die Rebfläche rund **70 Hektar**; sie diente vor allem der Versorgung der **Stadt Basel** mit dem damals wichtigen **Lebensmittel Wein**.

„Alles klar ihr zwei Hübsche us Binnige, für rychi Basler !!!!!!!

Eure Halbe **SCHLIPPFER-WY** isch „düür“ gsi aber wägedäm,
hänner immer no kai Stügg Rebbärg, am Tülligerhügel kauft !!!!!

+++++

DEZÄMBERBUMMEL 2023 + DEZÄMBERBUMMEL 2022

MIT GLYCHEM ÄNDZIIL UND GLYCHEM MENUE

ODER

SPAGHETTIPLAUSCH BYM ROSMARIE

WEGBESCHREIBUNG 2023:

3 BUMMLERINNEN und **14** BUMMLER bestiegen am **7. DEZEMBER** in der CENTRALBAHNSTRASSE den **30ER BUS**. Unsere FAHRT ENDETE am **SPALENTOR**. ZU FUSS ging es WEITER bis ZUM PETERSPLATZ, wo es **Apéro** gab.

das Stachelschützenhaus > > >

Der **PETERSPLATZ** (älteste Grünanlage von Basel) WURDE im Jahr **1272** von den **CHORHERREN ZU ST. PETER** als BAUMGARTEN, VOR der DAMALIGEN STADTMAUER ANGELEGT. Hier STANDEN LINDEN,



EICHEN und ULMEN. Die ÄSTE der LAUBBÄUME WURDEN IN die BREITE GEZOGEN, DAMIT SIE IM SOMMER reichlich SCHATTEN SPENDETEN. Im JAHR **1286** WURDE DER PLATZ **BLAZZE**), als TEIL des STADTGEBIETES ANERKANNT und DIENTE ALS eine Art ÖFFENTLICHER PARK + SPORTPLATZ. Es FANDEN neben VERGNÜGLICHEM TREIBEN auch MILITÄRISCHE ÜBUNGEN, sowie WAFFENINSPEKTIONEN STATT. FERNER gab es SPIELE und WETTKÄMPFE, zu denen sich die BEVÖLKERUNG in GROSSER ZAHL ZUSAMMENTRAF. UM dieses GEVIERT ENTSTANDEN MT der ZEIT verschiedene GEBÄUDE, WIE das **STACHELSCHÜTZENHAUS** mit der EBENERDIGEN ARMBRUSTSCHIESSHALLE im **19. JAHRHUNDERT**, **KORN** und **ZEUGHAUS**. Daneben WURDE der PLATZ immer WEITER AUSGESTATTET und ERHIELT **1779** AN der NORDECKE EINEN BRUNNEN.

Im JAHR **1788** liess **ARTILLERIEKOMMANDANT WILHELM HAAS** den PLATZ NEU GESTALTEN und **1863** ERHIELT der BRUNNEN AN der SÜDWESTECKE ein STANDBILD eines STACHELSCHÜTZEN von **HEINRICH RUDOLF MEILI**. Im **18. + 19. JAHRHUNDERT** VERÄNDERTE sich das GESICHT des um den PARK LIEGENDEN GEBIETES, so wurden verschiedene GEBÄUDE ABGEBROCHEN und DURCH VORNEHMERE GEBÄUDE ERSETZT. Es wurden der **MARKGRÄFISCHE**

HOF (der einzige FÜRSTLICHE BAROCKPALAST der Schweiz), welcher von **1698 – 1705** als AUSWEICHRESIDENZ für **FRIEDRICH MAGNUS VON BADEN – DULACH** DIENTE, der **STERNENHOF** und das **WILDTSCHE HAUS** von **JAKOB FECHTER** GEBAUT. ANSTELLE des GOTTESACKER ENDSTAND der **ALTE BOTANISCHE GARTEN** der **UNIVERSITÄT BASEL**.

NACH dem ÜBERQUEREN des TERSGRABEN GING es via TOTENGÄSSLEIN TALWÄRTS bis ZUM MARKTPLATZ, wo wir MIT DER **ELEKTRISCHEN 8** unser TAGESZIEL **WIESENDAMM 60D/1** ERREICHTEN.



+++++

WEGBESCHREIBUNG 2022

Eine GEMISCHTE GRUPPE FUHR am **1. Dezember** MIT dem **1ER** vom **BAHNHOF SBB** bis zur **H DREIROSENBRÜCKE**. ZU FUSS ÜBERQUERTEN wir die **KLYBECKSTRASSE**, um entlang der **BROMBACHERSTRASSE** bis zur VERZWEIGUNG **MÜLLHEIMERSTRASSE** zu gehen. Dieser LIEFEN wir ENTLANG BIS wir zum EINGANG des **HORBURGPARKS** kamen.

WEGEN des anhaltenden BEVÖLKERUNGSWACHSTUM droht **BASEL 1880** aus ALLEN NÄHTEN zu PLATZEN. AUCH AUF den FRIEDHÖFEN herrscht PLATZMANGEL, besonders PREKÄR ist die SITUATION im **KLEINBASEL**. TROTZ MEHRFACHEM AUSBAU ist der EINZIGE GOTTESACKER AUF der **HEUTIGEN ROSENTALANLAGE** NICHT mehr IN DER LAGE, alle VERSTORBENEN AUFZUNEMEN. Zur BEWÄLTIGUNG des PROBLEMS BESCHLIESST das **SANITÄTSDEPARTEMENT 1882**, DIE „**DREIROSENFELDER**“ zu KAUFEN. Das HAUPTSÄCHLICH als WEIDE GENUZTE LAND, WIRD unter der LEITUNG des **KANTONBAUMEISTER HEINRICH REESE BIS 1890 ZUM GOTTESACKER HORBURG** UMGEBAUT. TROTZ GROSSEM WIDERTAND der BEVÖLKERUNG BESCHLIESST der GROSSE RAT noch IM SELBEN JAHR, AUF dem NEUEN FRIEDHOF AUCH das **ERSTE KREMATORIUM DER STADT** EINZURICHTEN („*kenne mr doch, hüt ischs d ARA, SONDERMÜLLOOFE usw., Glaihyynigge losst griesse!!!!!!*“/die Redaktion).

Da im **19. JAHRHUNDERT** die **THEODORKIRCHE** im KLEINBASEL RELIGIÖSES ZENTRUM ist, VERLAUFEN die LEICHENPROZESSIONEN ENTLANG der ACHSE **HAMMERSTRASSEMÜLLHEIMERSTRASSE**. AUS RESPEKT von den VERSTORBENEN und ANGEHÖRIGEN wird die **MÜLLHEIMERSTRASSE** deshalb AUFGEWERTET und IN eine ALLEE UMGESTALTET. Knapp **20 JAHRE** SPÄTER WIRD die EINE HÄLFTE des **EHEMALIGEN GOTTESACKER** zum **ÖFFENTLICHEN PARK** UMGEWANDELT und DIE ANDERE GEHT AN die **PHARMAFIRMA CIBA** ÜBER. MIT der ERÖFFNUNG des **ZENTRALFRIEDHOF HÖRNLI**, SCHLIESST der **HORBURGFRIEDHOF** NACH **20'290 BESTATTUNGEN** SEINE TORE.

ALLES KLAR, DESHALB gab es OHNE BEDENKEN im **HORBURGPARK** den **Apéro !!!!!!!**



NACH der STÄRKUNG, GING ES > **KLEINHÜNINGEN** WEITER. **WIESENSCHANZWEG, MAUERSTRASSE, WIESENKREISEL, WIESENDAMM-PROMENADE, WIESENDAMM**. ZWISCHEN den **HAUSNUMMERN 60+62**, BEFINDET sich eine SACKGASSE MIT einem WOHNBLOCK (**WIESENDAMM 60 A-D**). BEIM WOHNUNGSEINGANG **60D/1** war unser **TAGESZIEL** ERREICHT.





***Mir wär das Glaas in dr Hand au lieber! Nur scho wägem em Inhalt vo dr groosse Fläsche. Dä duet sich feyner gniesse losse! (dr älter Brueder vom Redagter)**

+++++

NACHTRAG:



Im **2022** und **2023** wurden wir vom **Handorgele-Duo „Glaibünde“** verwöhnt!!!
Richtig ist, im **2022** spielten Sie als **DUO**, im **2023** nur einzeln auf der Handorgel von **Glai**, weil der **Bünde** seine nicht dabei hatte





Da wäre noch René Leupi, welcher wie zu Hause
versprochen
hat nur **1 Bier** zu trinken!!!

***Mit däm groosse Schlugg vom René wüntscht
ych Euch e nit z nasse Rutsch in s 2024 und
für s Neu Joor ganz vyyl Gsundhait und e
gueti Zyt mit vyyl neue Erfaarige!***

Dr Redaggter vom Wiesedamm